

2 Leipzig

21  
29

# Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig

Fernsprecher: Ortsverkehr 70521, 71621, 72311 — Fernverkehr 19511, 19512, 19513 — Hausanschluß 418  
Bankkonten der Stadtkasse Leipzig: Stadt- und Girobank Leipzig — Reichsbankgirokonto Leipzig Konto Nr. 7/163  
Sächsische Bank, Filiale Leipzig — Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig — Bank der Deutschen Arbeit A.G., Nieder-  
lassung Leipzig — Commerzbank A.G. in Leipzig — Deutsche Bank, Filiale Leipzig — Dresdner Bank in Leipzig  
Leipziger Handels- u. Verkehrsbank A.G. — Postscheckkonto der Stadtkasse Leipzig: Postscheckamt Leipzig Nr. 4995

Postanschrift: Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig  
- Hauptverwaltungsamt -

An

10. Okt 1941

die Schriftwaltung des  
"Deutschen Archivs für  
Geschichte des Mittelalters"

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
HVA.

Tag  
11. Sept. 1941

Bei Antwort und Geldsendungen anzugeben.

Betrifft:

Aus Anlaß der Leipziger Herbstmesse 1941 habe ich die rechtlichen Grundlagen der Leipziger Messen, also den sogenannten Stadtbrief und die Messeprivilegien und -urkunden, im Zusammenhang bearbeiten lassen und herausgegeben. Da hierbei die Stadt- und Handelsgeschichte des späteren Mittelalters den Ausgangspunkt der Veröffent-

Berlin, den 10. Oktober 1941.

An den Herrn Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig, Hauptverwaltungsamt Leipzig.

Zum Schreiben vom 11. Sept. 1941 - HVA -.

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir die Ausgabe der Leipziger Messeprivilegien in unserer Zeitschrift besprechen werden. Gleichzeitig möchten wir Ihnen den Vorschlag machen, unserer Bibliothek des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde ein Exemplar ebenfalls zur Verfügung zu stellen, da Ihnen wahrscheinlich daran gelegen ist, daß das Buch auch bei uns eingesehen werden kann.

Mit bestem Dank im voraus  
Heil Hitler!  
I.A.

Stadtdirektor.